

TERMINE

1. Mai-Kundgebungen

■ 1. Mai in Stuttgart ab 10 Uhr

Demonstration ab Marienplatz, ab 11 Uhr Kundgebung am Stuttgarter Marktplatz

■ 1. Mai in Sindelfingen ab 10 Uhr

Demonstration Bahnhofsvorplatz, ab 11 Uhr Kundgebung Marktplatz

Arbeitskreis Erwerbslose

■ 6. Mai, 10 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Schwerbehindertenarbeitskreis

■ 7. Mai, 13 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Angestelltenausschuss

■ 8. Mai, 15 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Ortsjugendausschuss

■ 13. Mai, 17.45 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung

Obere Neckarvororte

■ 15. Mai, 14.30 Uhr

Waldheim Gehrenwald, Gehrenwald 3, 70327 Stuttgart

Vertrauensleuteausschuss

■ 21. Mai, 13 Uhr

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

▶ stuttgart.igm.de/termine

Impressum

IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 2
70174 Stuttgart
Telefon 0711 162 78-0
Fax 0711 162 78-49
E-Mail: stuttgart@igmetall.de
▶ stuttgart.igm.de
Redaktion: Uwe Meinhardt (verantwortlich), Jordana Vogiatzi

Wir machen Europa

INTERVIEW MIT UWE MEINHARDT

Die IG Metall Stuttgart mobilisiert für die Europawahlen. Höhepunkt ist das Europafest am 17. Mai in Stuttgart.

Die IG Metall mobilisiert derzeit kräftig für die Europawahlen. Wieso ist es wichtig, dass wir am 25. Mai 2014 wählen gehen?

Uwe Meinhardt: Ganz einfach: Weil wir Europäer sind. Manche meinen, Europa wäre eine Art »Zugabe« zu unserem eigentlichen Leben in Deutschland. Eine Zugabe, auf die wir auch verzichten könnten, wenn sie uns gerade nicht gefällt. Das Gegenteil ist der Fall: Die europäische Integration ist unverzichtbare Voraussetzung für eine moderne Gesellschaft in unserem Land. Das reicht von der kulturellen Vielfalt, die Reise- und Niederlassungsfreiheit mit sich bringen über die Vorteile einer gemeinsamen Währung bis zur Bedeutung, die Europa für die Exportwirtschaft in Deutschland hat. Kurz gesagt: Gutes Leben in unserem Land geht nur mit europäischer Integration.

Woran liegt es, dass derzeit rechtspopulistische Parteien so viele Anhänger finden?

Meinhardt: Es ist immer einfach, »die Anderen« für die Probleme verantwortlich zu machen. Die anderen waren schon immer Ausländer, Zuwanderer, Menschen anderer Hautfarbe, anderer Religion oder anderer Kulturen. Das gilt nicht nur für Europa. Überall in der Welt lehnen Rechtspopulisten eigene Verantwortung ab und suchen die Schuld bei Menschen, die anders sind als sie selbst. Für uns Gewerkschafter gilt – nicht nur in Europa: Nur die grenzüberschreitende Solidarität zwischen allen Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf ihrer Arbeitskraft verdienen, hilft uns weiter. Darum wählen wir Europa nicht für das, was es gerade ist, sondern für das, was wir daraus machen wollen und werden. Darum soll es auch bei unserem Europafest am 17. Mai gehen.

Was ist Deine Vision von Europa? Wie müsste Europapolitik gestaltet sein, damit sie dem Slogan »solidarisch, sozial, gerecht« entspricht?

Meinhardt: Meine persönliche Vision sind die »Vereinigten Staaten von Europa« mit einer gemeinsamen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik. Da es bis dahin noch ein weiter Weg ist, heißt mein Nahziel: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort – überall in Europa. Dafür ist noch viel zu tun, auch bei uns in Deutschland. ■

WIR MACHEN EUROPA!
solidarisch. sozial. gerecht.

EUROPA-FEST
Samstag, 17. Mai 2014
13 bis 17 Uhr

Erwin-Schöttle-Platz
Stuttgart

Eröffnung und Begrüßung
Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter IG Metall Stuttgart

Grüßworte
Bilkay Öney, Integrationsministerin von Baden-Württemberg
Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Redebeitrag
Jörg Hofmann, Zweiter Vorsitzender der IG Metall

Rahmenprogramm
Road-Show der IG Metall und die Initiative RESPEKT! - Kein Platz für Rassismus

Musik
NAKAIRA, World Music Band aus Sizilien

Moderation
Uwe Meinhardt
Jordana Vogiatzi

»EUROPA« IN STUTT GART

Podiumsdiskussion

5. Mai, 18 bis 20 Uhr
IG Metall Stuttgart,
Theodor-Heuss-Str. 2,
70174 Stuttgart

Made in Germany:

Der Mythos der Agenda 2010 und die aktuelle Reformpolitik in Frankreich Mit:

Guillaume Duval
Chefredakteur des Wirtschafts magazins Alternatives économiques und Autor des Buches »Made in Germany: Le Modèle allemand au-delà des mythes«;
Prof. Henrik Uterwedde, stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg;
Christian Dufour
Wissenschaftlicher Referent des französischen Gewerkschaftsinstituts IRES (Institut de Recherches Economiques et Sociales) und Uwe Meinhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart.

Flagmob

8. Mai, 15.30 bis 16 Uhr
Schlossplatz, Stuttgart

Mit einer riesigen blauen Fahne, 20 auf 25 Meter und dem Aufdruck »Ich wähle Europa« will die IG Metall Stuttgart am Donnerstag, 8. Mai, um 15.30 Uhr einen »Flagmob« auf dem Stuttgarter Schlossplatz starten. Die Aktion dauert wenige Minuten: Die Fahne soll auf dem Boden ausgebreitet werden. Um die Fahne herum werden sich Metallerinnen und Metaller die Hände reichen. Die Botschaft: Wir stehen heute, am 8. Mai, dem Kriegsende des Zweiten Weltkriegs, für ein soziales und solidarisches Europa und gegen rechte Parteien. Wer Lust und Zeit hat beim »Flagmob« mitzumachen, sollte um 15.20 Uhr vor der IG Metall Stuttgart sein.